

zeichnete entomologische Werke, wie die von Cramer, Stoll und Voet, sind gleichfalls im Verlage der Buchhandlung von Sepp erschienen und hat sich daher diese Familie in mehreren Generationen auch hierdurch — abgesehen von anderen Theilen der Naturkunde — um die Entomologie sehr verdient gemacht.

Synopsis der *Scydmaeniden*

in den

Vereinigten Staaten

von **John C. Le Conte, M. Dr.')**

Seit der Publication der durchaus classischen Scydmaenen-Monographie von Dr. Schaum und seinen Nachträgen dazu (Analecta Entomologica und Germar's Zeitschrift für Entomologie, Band V.) ist die Zahl der Amerikanischen Arten sehr gestiegen. Zu diesem Resultat hat die nordamerik. Reise des Dr. Schaum wesentlich beigetragen, und ich bin ihm für eine schöne Reihe von ihm (meist in Luisiana) gefundner Arten sehr verpflichtet, so wie Herrn Em. Wapler, früher in New-Orleans, für eine ausgezeichnete Zahl von Scydmaenen und andern Minutien aus Luisiana. Die übrigen Arten habe ich meistens auf meinen Reisen in den südlichen Staaten gesammelt, einige stammen aus Californien, doch scheint das Vorkommen dieser Gattung in den westlichen und nördlichen Staaten unsers Festlandes sehr beschränkt zu sein. Das neue Cephennium ist ein interessanter Zuwachs unserer Fauna. Die neue Gattung Brathinus scheint mir der amerikanische Repräsentant des Mastignus der alten Welt zu sein. Eutheia ist noch nicht in der neuen Welt entdeckt, noch irgend eine entsprechende Form. Unsere drei Gattungen sind leicht so zu unterscheiden:

- A. Palpi maxillares articulo ultimo minutissimo.
 Palpi labiales articulo primo elongato, mandibulae apice emarginatae (thorax amplus) Cephennium Müller.
 Palpi labiales articulo primo brevissimo, mandibulae acuminatae (thorax parvus) Scydmaenus Latreille.
- B. Palpi maxillares filiformes, articulo ultimo longiore Brathinus Le Conte.

*) Proceed. Acad. nat. sc. Philadelphia 1852, p. 149. Im Auszuge übertragen.
 C. A. Dohrn.

Cephennium Müller.

Megaloderus Steph. *Tyttosoma* Wesmæl.1. *C. corpórosum* Lec.

Scydmaenus Latreille.

Ich habe Dr. Schaum's Eintheilung dieser Gattung bei unsern einheimischen Arten ohne Veränderung beibehalten, da sie keiner Verbesserung fähig scheint; zur Bequemlichkeit habe ich die Gruppe B. anders getheilt, da mehrere europäische Formen in derselben hierlands fehlen.

1. Palpi maxillares articulo quarto subulato.

- A. Collum thoraci immersum, thorax cordatus, antennae sensim incrassatae, mesosternum parum carinatum Sp. 1—6.
- B. Collum thoraci non immersum; thorax subquadratus, antennae extus subito vel sub subito incrassatae.
- a. Antennae articulis quatuor incrassatis.
- α. Thorax trapezoidens, eum elytris angulum non formans Sp. 7—14.
- β. Thorax antrorsum subangustatus, eum elytris angulum formans Sp. 15—20.
- b. Antennae articulis tribus incrassatis Sp. 21—25.
- c. Antennae feminae gradatim incrassatae, maris irregulares Sp. 26.
2. (C.) Palpi maxillares articulo quarto obtuso, conico, indistincto Sp. 27.

A.

1. *S. subpunctatus* Lec. 2. *S. mariae* Lec. 3. *S. cribrarius* Lec. 4. *S. perforatus* Lec. 5. *S. sparsus* Lec. 6. *S. angustus* Lec.

B, a, α.

7. *S. Schaumii* Lec. 8. *S. flavitarsis* Lec. 9. *S. fossiger* Lec. 10. *S. capillosus* Lec. 11. *S. basalis* Lec. 12. *S. hirtellus* Lec. 13. *S. analis* Lec. 14. *S. brevicornis* Lec.

B, a, β.

15. *S. rarus* Lec. 16. *S. obscurellus* Lec. 17. *S. clavatus* Lec. 18. *S. clavipes* Lec. 19. *S. consobrinus* Lec. 20. *S. bicolor* Lec.

B, b.

21. *S. salinator* Lec. 22. *S. fatuus* Lec. 33. *S. misellus* Lec. 24. *S. gravidus* Lec. 25. *S. fulvus* Lec.

B, c.

26. *S. gracilis* Lec.

C.

27. S. Zimmermanni.

Die von Motschulsky (Bull. Mosc. 1854, 1, 48) als *S. californicus* beschriebene Art ist mir unbekannt, und die Beschreibung gestattet nicht, sie mit Wahrscheinlichkeit einer der vorstehenden Gruppen einzureihen. Vielleicht gehört sie zu *S. subpunctatus*.

Brathinus Le Conte.

Palpi maxillares filiformes, articulo ultimo longiore; labrum antice membranum, late emarginatum, mandibulae apice acuminatae; antennae elongatae, filiformes; tarsi posteriores articulis gradatim brevioribus, indistinctis.

Eine merkwürdige, ungeflügelte, glatte Gattung, welche, abgerechnet das Vorhandensein der Augen und die Form des Kopfes und Thorax eine starke Aehnlichkeit mit *Leptodirus* (Schmidt) hat.

Der Kopf ist oval, hinten stark verschnürt, mit mässig vorragenden Augen; die Stirn zwischen den Antennen ist concav, der Scheitel mit 2 hinterwärts convergirenden, eingedrückten Linien bezeichnet; das Labrum ist transvers, haarig, vorn anscheinend häutig (*membranous*) und breit ausgerandet; die Mandibeln sind am Apex spitz, die Ligula ausgerandet, die Labialpalpen ziemlich kurz, dreigliedrig, das letzte Glied etwas länger; das Kinn ist transvers, fast trapezoidal, der Kopf hinter dem Kinn ist tief gefurcht (*channeled*) und zweilappig (*bilobate*). Die Maxillarpalpen sind lang und dünn, das erste Glied klein, das zweite lang, schwach conisch, das dritte halb so lang als das zweite, cylindrisch, das vierte etwas länger als das zweite, leicht spindelförmig (*very slightly fusiform*), am Ende beinah spitz. Die Fühler sind unter dem Stirnrande eingelenkt, $\frac{2}{3}$ der Körperlänge, beinah fadenförmig, die drei ersten Glieder glänzend (*shiny*), die übrigen matt; das zweite Glied etwas kürzer als das dritte, welches dem vierten und dem folgenden gleich ist. Das Mesosternum durchaus einfach, die Beine sehr lang und dünn, die Schenkel durchaus nicht kugelförmig; die Schienensporen obsolet, die Tarsen kurz, die vier ersten Glieder der Vorder- und Mittel-Tarsen distinct, kurz, beinah gleich, das erste ein wenig länger, die vier ersten Glieder der Hintertarsen allmählig kürzer, sehr wenig distinct, das vierte mit dem dritten so genau verbunden und so kurz, dass es kaum unterscheidbar ist. Der Thorax oval, convex, nicht breiter und kaum grösser als der Kopf, hinten verengt, an Basis und Apex abgestumpft. Die Flügeldecken getrennt (*non connate*), eiförmig, gross, convex, allmählig von der Basis bis auf $\frac{2}{3}$ der Länge erweitert, dann bis zum Apex breit abgerundet.

1. *B. nitidus* Lec. piceus, nitidissimus, thorace pallidiore, antennis pedibusque testaceis, elytris glaberrimis, striatura naturali obsoleta notatis. Long. 18. Nova Scotia.

2. *B. varicornis* Lec. nigropiceus, nitidissimus, elytris parce pilosis, pedibus testaceis, genubus nigris, antennis basi testaceis, medio nigris, articulis 3 ultimis albis. Long. 15.

Utica. Von Hrn. Brevoort an Wurzeln eines neben Wasser wachsenden Grases gefunden.

Ueber *Staphylini*

von

G. Kraatz.

I. Ueber die im zweiten Hefte der Opuscules Entomologiques par E. Mulsant (Paris 1853) publicirten *Staphylini*.

Die folgenden Notizen, welche sich an eine Aufzählung der in eben genanntem Werke aufgeführten *Staphylinen* knüpfen, dürfen, soweit sie auch nicht synonymische sind, bei den deutschen Entomologen insofern einiges Interesse beanspruchen, als sie hauptsächlich die Arten bezeichnen, welche auch auf deutschem Boden vorkommen. Ich halte es für nicht unangemessen, sämtliche Species anzuführen, da vielleicht Manchem das Werk nicht leicht zugänglich.

1. *Homalota luctuosa* Muls. (Op. Ent. II. p. 35.) Eine neue, der *Hom. aegra* Heer nahe verwandte Species, deren Vorkommen in Deutschland mir bis jetzt noch nicht bekannt ist. Fundort: der Mont-Dore, der Mont-Pilat, die Berge von Lyonnais.

2. *Homalota gagatina* Muls. (Op. Ent. II. p. 37.) Von mir 1854 in der Stett. Entom. Zeitung XV. p. 124 unter dem Namen *fluviatilis* beschrieben; da der Name *gagatina* in den Studi Entomologici p. 116 bereits von Baudi an eine *Homalota* vergeben ist, verliert der Mulsant'sche also das Recht der Priorität. Nach Mulsant bei Beaujolais sehr selten, von mir am Ufer der Ahr gesammelt.

3. *Homalota meridionalis* Muls. (Op. Ent. II. p. 38.) Diese Art ist wohl weniger der *H. gemina* Er., wie der Autor angiebt, als denjenigen Arten der *H. elongatula* Grav. verwandt, die ebenfalls einen dicht punktirten Hinterleib haben. — Nach Mulsant in Hyères im April unter Pflanzenresten am Ufer der Salzteiche. Ich besitze deutsche Exemplare vom Salzsee bei Eisleben, Herr Prof. Aubé sandte von Tain stammende Exemplare ein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Le Conte John C.

Artikel/Article: [Synopsis der Scydmaeniden 17-20](#)